Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 66.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Donnerstag, den 2. April.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Preußischer Landtag

Herrenhaus.

Berlin, 28. März.

Das Herrenhaus begann heute die Etatsberatung. Die Kommission beantragt dazu eine Resolution, in der die Regierung aufgefordert wird, bei Aufbesserung der Dienstbezüge der Beamten gleichzeitig für Beschaffung ausreichender Deckungsmittel zu sorgen und der Einführung direkter Reichssteuern entgegenzusteuern. Geheimer Kommerzienrat von Mendelssohn empfahl, zur altpreußischen Sparsamkeit zurückzukehren und bei neuen Ausgaben stets für Deckung zu sorgen. Finanzminister Frhr. v. Rheinbaben betonte die Notwendigkeit, an dem Grundsatz festzuhalten, daß nur neue Bahnlinien durch Anleihen zu decken seien, während die Ausgaben für bestehende Linien aus etatsmäßigen Mitteln bestritten werden müßten. Graf Mirbach bezeichnete eine Erhöhung der Einkommensteuer für die östlichen Landesteile als unerträglich und wendet sich mit Entschiedenheit gegen die Uebertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen, ja gegen eine Aenderung des preußischen Wahlrechts überhaupt. Der Pole v. Koscielski erklärte, daß seine Freunde sich durch die letzte Ausnahmegesetzgebung gezwungen sähen, zum ersten Male den Etat abzulehnen. Finanzminister Frhr. v. Rheinbaben erwiderte dem Vorredner, daß dessen Agitation außerhalb des Hauses zur Verschärfung der Gegensätze in den Ostmarken führen müsse. Dr. v. Dziembowski befürwortete eine Neuorganisation der Ansiedlungskommission. Oberbürgermeister Wilms-Posen bezeichnete eine Aenderung des preußischen Wahlrechts als notwendig. Ihm schloß sich Professor Loening-Halle an, der vor allem die geheime Wahl verlangte. Gegen eine Uebertragung des Reichswahlrechts auf Preußen äußerte er aber starke Bedenken. Dr. v. Burgsdorff bemühte sich, dem Liberalismus das Recht streitig zu machen, sich auf den Fürsten Bismarck darauf zu berufen, daß das preußische Wahlrecht das elendste aller Wahlsysteme sei. Am Montag beginnt die Spezialberatung des Etats.

Berlin, 30. März.

Im Herrenhause beschäftigte man sich bei der Weiterberatung des Etats beim Landwirtschaftsministerium eingehend mit der ostpreußischen Entschuldungsangelegenheit, wobei namentlich Graf Mirbach für den Plan des Dr. Kapp eintrat. Ferner empfahl Graf Recke-Volmerstein die Zulassung von Privat-Forstschutzbeamten zu den Königlichen Forstschulen, wogegen der Oberlandforstmeister Bedenken äußerte. Des weiteren bekämpfte Graf Schulenburg die starke Zahl der Ausländer in den landwirtschaftlichen und forstlichen Anstalten. Herr von Jerin-Gesess besprach die Tätigkeit zur Beseitigung der Hochwassergefahren. Eine längere Debatte knüpfte sich dann an den Antrag des Herzogs von Trachenberg betreffend Erhaltung des Grunewaldes, wobei der Landwirtschaftsminister von Arnim an dem Standpunkt der Regierung, wie er ihn bereits im Abgeordnetenhause dargelegt hat, festhielt. Der Antrag wurde schließlich angenommen.

Beim Etat des Finanzministeriums beschäftigte man sich mit der Finanzlage Preußens, den kommunalen Anleihen und der Durchführung des Lehrerbesoldungsgesetzes. In bezug auf die Befürchtung, daß das Lehrerbesoldungsgesetz für die Kommunen Schwierigkeiten herbeiführen werde, gab der Finanzminister den Rat, die Städte möchten sich durch Errichtung von Reservefonds helfen. Gegen die Errichtung von Filialen der Seehandlung in den Provinzen sprach sich der Finanzminister, wie schon im Abgeordnetenhause ablehnend aus, ebenso gegen die Einführung eines Fünfmarkstückes in der Größe des früheren Dreimarkstückes.

Die Etatsberatung wird morgen fortgesetzt.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 28. März.

Das Abgeordnetenhaus beendete heute die erste Beratung der Sekundärbahnvorlage, die an die Budgetkommission verwiesen wurde. Nachdem eine größere Anzahl von Wünschen nach besseren Zugverbindungen geäußert worden war, gab Minister Breitenbach eine Uebersicht über die seit 1898 vorgenommenen Verbesserungen auf dem Gebiete der Zugverbindungen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der größte Teil der in dieser Richtung vorgetragenen Wünsche im Etatsjahr 1909 werde erfüllt werden können. Der Budgetkommission überwiesen wurde auch die Denkschrift über die Entwicklung der nebenbahnähnlichen Kleinbahnen. Am Montag fällt die Sitzung aus. Am Dienstag stehen auf der Tagesordnung der Nachtragsetat für die Teuerungszulagen an die Beamten, die Vorlage über den Bau des masurischen Schiffahrtskanals und eine Interpellation Linz (Ztr.) wegen der Reform der rheinischen Landgemeindeordnung.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 2. April.

—* Aus der Berliner Korrespondenz. Der Verwaltungsgerichtsdirektor Germershausen in Arnsberg ist zum Oberverwaltungsgerichtsrat ernannt worden. — Der Regierungsrat Dr. Kern in Magdeburg ist zum Mitgliede des Bezirksausschusses in Arnsberg und zum Stellvertreter des Regierungspräsidenten im Vorsitze dieser Behörde mit dem Titel „Verwaltungsgerichtsdirektor" auf Lebenszeit ernannt worden.

—* Versendung von Paketen während der Osterzeit. Die Versendung mehrerer Pakete mittels einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 12. bis einschließlich 19. April weder im inneren deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, jedoch höchstens drei Pakete, mit einer Postpaketadresse versandt werden.

—* In der märkischen Kleineisenindustrie, d. h. in den Eisenfabriken des Ruhr-, Lenne-, Volme- und Ennepetales haben sich die Verhältnisse gegen das Vorjahr verschlechtert. Der wackere Gang der zahlreichen Hammerwerke hat einem weniger lebhaften Tempo Platz machen müssen, trotzdem kann die Lage noch nicht als ungünstig angesehen werden. Die Spaten- und Schaufelfabriken haben leidlich zu tun. Besser noch gestellt sind die Schrauben- und Mutternfabriken, hier haben die Staatseisenbahn-Aufträge reichliche Beschäftigung gebracht und neue Bestellungen stehen von dieser Seite noch in Aussicht. Die Hacken- und Beilenfabriken sowie andere Werkzeugfabriken könnten wohl noch manches Pöstchen Arbeit gebrauchen; aber auch bei diesen machen sich die unseligen Verhältnisse im Baugewerbe geltend. Nicht günstig sieht es in den Kettenfabriken aus. Mag in gewöhnlicher Handelsware auch noch einige Arbeit vorliegen, in geschmiedeten Schiffs- und Krankette herrscht das Arbeitsbedürfnis vor; auch macht sich die englische Konkurrenz einschneidend bemerkbar. Den Waggonbeschlagfabriken ist, wie die „D. Ztg." berichtet, durch die Aufträge der Staatseisenbahnen so reichliche Arbeit zugeflossen, daß sie auf Monate hin ausreichend beschäftigt sind.

—* Franz Hesse, der des Mordes an der 16jährigen Hedwig Hartmann verdächtige Waldarbeiter aus Lenhausen im oberen Sauerlande wollte noch einmal vor dem am nächsten Dienstag vor dem Schwurgericht in Hagen beginnenden Prozeß eine Fahrt ins Sauerland unternehmen und zu diesem Zwecke hatte er einen umfangreichen Plan ausgedacht. Vielleicht hatte er sich auch eingebildet, er könne bei dieser Gelegenheit entschlüpfen. Falls er das Letztere geglaubt hatte, so war er natürlich arg im Irrtum. Hesse hatte also der Staatsanwaltschaft vorgeflunkert, der große Unbekannte, dem er das Mädchen, die Hedwig Hartmann, auf der Brücke in Altena gegeben haben will und der sich Jean Dupré nennen soll, habe ihm eine Reihe von Briefen geschrieben, die er — Hesse — unbedingt zu seiner Verteidigung im Prozeß nötig habe. Er hatte es bekanntlich bereits kurz vor der vorigen Schwurgerichtsperiode verstanden, durch allerlei Angaben eine Vertagung der Sache zu erreichen. Man mußte natürlich auch diesen neuerlichen Mitteilungen Hesses nachgehen. Gestern Morgen kurz nach 5 Uhr wurde nun Hesse in entsprechend gesichertem Zustande — er war an einen Kriminalbeamten mit der Kette angeschlossen — zu Fuß vom Gerichtsgefängnis nach dem Hagener Bahnhofe gebracht. 5 Uhr 25 Min. fuhr der Angeklagte mit 4 Kriminalbeamten und dem Staatsanwalt Nickel nach Lenhausen. Dort hatte man einen Wagen zur Bahn bestellt und mit diesem ging die Fahrt über Rönkhausen nach Faule Butter, der Heimat des Hesse. Trotz der sehr bestimmten Angaben des Hesse und trotz der aufgewandten großen Bemühungen wurde nichts gefunden. Man mußte durch dichtes Tannengestrüpp, über schmale Pfade und durch meterhohen Schnee und Hesse, der Weg und Steg in dieser Gegend kennt, hatte jedenfalls die löbliche Absicht, dort oben einen Fluchtversuch zu riskieren, was ihm aber nichtglückte. Er soll auf dem Heimwege sehr niedergeschlagen gewesen sein. Um in Lenhausen den Zug zur Rückfahrt noch zu erreichen, fuhr man mit dem Automobil dorthin zurück. Inzwischen hatte sich in den Ortschaften überall die Nachricht von der Anwesenheit des Hesse verbreitet und die Bevölkerung machte durch lebhafte Entrüstungsrufe ihren Abscheu gegen Hesse kund. Um in Hagen Menschenansammlungen zu vermeiden, wurde in Kabel am Mittag die Fahrt unterbrochen und von dort aus mittelst Wagen die Rückfahrt nach Hagen fortgesetzt. Um drei Uhr wurde dann Hesse wieder im Hagener Gerichtsgefängnis eingeliefert. Die angeblich wichtigen Briefe wollte Hesse in einer etwa hundert Morgen großen dichten Tannenwaldung versteckt haben. Nachdem die Sache für ihn ersolglos verlief, gab er an, er könne mit Rücksicht auf den hohen Schnee die Stelle nicht angeben, wo er in der Nacht, als er fliehen mußte, die Briefe versteckt habe.

]·[**Halver,** 2. April. Wir entnehmen dem „Deutschen Submissions-Anzeiger" folgendes: Ausführung der Erdarbeiten — rund 333 000 cbm — und der Bauwerke einschl. eines 300 m langen Tunnels — rund 10000 cbm Mauerwerk — des Loses I der Neubaustrecke Oberbrügge—Halver—Wipperfürth—Radevormwald von Stat. 5+00 bis 83+00.

Namen der Submittenten	Gesamtforderungen
Hinr. Kranz	818127,—
Fritz Keim, Siegen	842285,—
Carl Breuer, Marburg, Lahn .	916406,—
Gebr. Gries, Herborn . . .	942174,—
Joh. Klinge, Aachen	944204,—
H. Köddermann, Düsseldorf .	984220,—
Aug. Fischer, Münster . . .	999998,—
Giravelli, Altena	1007688,—
Runge, Elberfeld	1012838,—
Grünwald u. Skat, Essen . .	1020362,—
Anhalter Tiefbauwerke . . .	1034566,—
May u. Co., Bohwinkel . . .	1039810,—
Sprickerhoff, Berlin-Halensee .	1072325,—
Spielmann, Hagen	1132057,—
Weber-Unna	1137673,—
Wix, Dortmund	1175983,—
Niedermeyer u. Götze, Stettin .	1343110,—
Möller, Mannheim	1616554,—
Kurt Dachsel, Dresden . . .	1793030,—

(·) **Carthausen,** 1. April. Der Kaninchenzuchtverein Carthausen hielt am Sonntag seine Versammlung im Vereinslokale ab. Dieselbe wurde vom 1. Vorsitzenden eröffnet und geleitet. Derselbe dankte den Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen. Nachdem das Protokoll der vorigen Versammlung verlesen und genehmigt ward, wurde zur Tagesordnung geschritten. Unter Punkt Aufnahme neuer Mitglieder wurden mehrere Herren aufgenommen. Die Punkte Zahlung der Beiträge und Bücherwechsel wurden in der gewohnten Weise erledigt. An Stelle des ausscheidenden 2. Inventarverwalters wurde das Mitglied A. Eicker gewählt. Bei dem Punkte Ausstellungsangelegenheiten konnte der 1. Vorsitzende der Versammlung die erfreuliche Mitteilung machen, daß Herr Amtmann Thomas-Halver das Protektorat über die zu Ostern stattfindende Kreis-Ausstellung gütigst übernommen hat, was von der Versammlung durch Erheben von den Sitzen geehrt wurde. Auch konnte die Mitteilung gemacht werden, daß schon mehrere Ehrenpreise gestiftet seien und noch mehrere in Aussicht stehen. Zur Verlosung hatte das Mitglied Bohmer eine Japaner-Häsin gestiftet, die der Ehrenpreiskasse einen schönen Gewinn einbrachte. Nachdem noch unter Verschiedenes mehreres erledigt ward, schloß der 1. Vorsitzende die Versammlung mit dem Wunsche auf ein gutes Gelingen der Ausstellung. Gut Zucht!

Schalksmühle, 1. April. Postalisches. Am heutigen Tage ist unser Postamt 3. Klasse in ein solches 2. Klasse umgewandelt worden. Die Verwaltung desselben wurde für den nach Köln-Riehl versetzten Postverwalter Knepper dem Postmeister Waldschmidt aus Lünen übertragen.

Breckerfeld, 1. April. Dem langjährigen Amts- und Gemeindekassen-Rendanten Eduard Neuhaus zu Breckerfeld wurde aus Anlaß seiner mit dem heutigen Tage erfolgenden Pensionierung der Königliche Kronenorden 4. Klasse verliehen. — Die Wahl des Sparkassen Rendanten Otto Neuhaus zum Amts- und Gemeindekassen-Rendanten hat die Bestätigung der Aufsichtsbehörde gefunden.

Olpe, 29. März. Eine Bereisung und Besichtigung der für das Eisenbahnprojekt Olpe—Creuzthal vorgesehenen Linie fand durch Regierungspräsident v. Baake aus Arnsberg, Eisenbahndirektions-Präsident Hoefft, mehrere Räte, der Landräte der Kreise Altena, Olpe und Siegen, sowie des Vorsitzenden des Eisenbahnkomitees Rügenberg gestern statt. Eine eingehende Besprechung des Projektes hatte vorher stattgefunden. Diese Linie ist als Fortführung des Projekts Meinerzhagen—Olpe gedacht, wodurch eine Entlastung der Hagen-Siegener Strecke eintrete und eine um 30 Kilometer kürzere Verbindung des Kohlenreviers mit dem Kreise Olpe und Siegen geschaffen würde. Da bereits im Etat der Eisenbahnverwaltung für das Projekt Weidenau-Dillenburg 19 Millionen vorgesehen sind, somit dieser Bau in sicherer Aussicht steht, so würde eine noch um 40 Kilometer kürzere Verbindung mit Frankfurt (Main) geschaffen.

Littfeld, (Kreis Siegen), 29. März. Auf der Grube Victoria hierselbst stürzte der Förderkorb, auf welchem sich Menschen glücklicherweise nicht befanden, infolge Versagens der Bremse in die Tiefe, wobei die Maschine und der Kompressor vollständig zerstört wurden. Ueber 100 Arbeiter werden durch die Betriebsstörung, welche über 1/4 Jahr andauern wird, brotlos. Der Materialschaden beläuft sich auf 100 000 Mark.

Ohl (Bez. Cöln), 30. März. Münzfund. In der benachbarten Ortschaft Großfastenrath fand man bei baulichen Umänderungen in einem Bauernhause 4 Stück sehr gut erhaltene Goldmünzen. Selbige tragen Jahreszahlen von 1650—1655. Wie sich eingesessene Leute erinnern können, sind vor 50—60 Jahren in demselben Hause schon Münzfunde gemacht worden. Da die bauliche Tätigkeit im Innern des Gebäudes noch im Gange ist, erwartet man weitere Aufschließungen.

Radevormwald, 30. März. Ein teuflischer Plan war von einem jungen Burschen namens Winter gefaßt worden, ist aber zum Glück ohne sein Zutun nicht zur Ausführung gelangt. Er hatte als Vorstandsmitglied des hiesigen Turnvereins „Frischauf" dessen Kasse wiederrechtlich um 130 Mark erleichtert. Um das Geld decken zu können, kam er auf den Gedanken, einem Angestellten der Firma Frowein & Co. zu Bergerhof, der am Samstag das zur Löhnung der Arbeiter bestimmte Geld auf der hiesigen Volksbank abholen sollte, im Tannengebüsch aufzulauern, ihn mit einem Beile zu erschlagen, zu berauben, die Leiche in einen Sack zu stecken und in einen nahen Teich zu werfen. Er hatte den Plan schon mit einem Freunde, einem gewissen Hedfeld, besprochen, beide hofften 10000 Mark zu erbeuten und damit ins Ausland zu fliehen. Hedfeld schreckte vor dem Plane aber im letzten Augenblick zurück. Statt dessen stahlen sie anderweitig 440 Mk., wurden aber bald nachher ermittelt und dingfest gemacht. Bei der Vernehmung gaben sie die ursprünglich beabsichtigte Bluttat zu.

Wattenscheid, 30. März. In der Reick'schen Mordsache wurde gestern eine neue Verhaftung vorgenommen, und zwar die des Bergmann Dudeck, der sich zuletzt in Oberhausen aufhielt, nachdem ein in der Kaiserstraße wohnender Bergmann bekundet hatte, daß der verhaftete Thiel dem Dudeck auf einer Baustelle in der Kaiserstraße einen Revolver von demselben Kaliber gezeigt hat, wie er bei der Mordtat gebraucht worden ist. Ueber Dudeck wurde die Untersuchungshaft verhängt.

Bonn, 31. März. Die auf heute früh angesetzte Hinrichtung der Durbuscher Raubmörder ist im letzten Augenblicke verschoben worden, nachdem schon alle Vorbereitungen getroffen worden waren. Wie man hört, ist der kroatische Geistliche nicht erschienen, weshalb die Hinrichtung nicht vorgenommen werden durfte. Ob auch noch andere Umstände bei der Aufschiebung der Hinrichtung mitgespielt haben, ist nicht ganz unmöglich. Es heißt, daß nunmehr am Donnerstag die Hinrichtung stattfindet. Die Guillotine wurde heute von Köln nach Bonn geschafft.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen, insbesondere auch Herrn PastorMeyer für die trostreichen Worte am Grabe, unsern tiefgefühltesten Dank.

Familie Wiebusch.

Neuen-Herweg, d. 31. März.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundbesitzer, deren Grundstücke an öffentlichen Fahr- oder Fußwegen grenzen, werden hierdurch aufgefordert, bis zum **20. April cr.** das an denselben befindliche Strauchwerk und die angrenzenden Hecken ordnungsmäßig zu beschneiden, widrigenfalls das Beschneiden auf Kosten des Säumigen erfolgt.

Kierspe, den 31. März 1908.

Der Amtmann: Büren.

Bekanntmachung

Rektoratschule zu Breckerfeld.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem **28. April ds. Js.** Die Aufnahmeprüfung findet am **Montag, den 27. April ds. Js.** vormittags 9 Uhr im Schullokale statt.

Mitzubringen sind Schulzeugnisse, Feder und Papier.

Zur Aufnahme sind diejenigen Kenntnisse erforderlich, welche durch einen mehrjährigen erfolgreichen Besuch der Volksschule erworben werden.

Anmeldungen werden von mir, dem Pfarrer Florin und dem Rektor Osterhaus dahier entgegengenommen.

Breckerfeld, den 24. März 1908.

Der Vorsitzende des Kuratoriums: Neuhaus Amtmann.

Sohn ordentlicher Eltern als

Maler- u. Anstreicherlehrling

sucht

Emil Mergel, Hagen i. W.
Elbers-Ufer 14—16

Nähere Auskunft erteilt auch **Joh. Reitz, Altemühle** b. Halver.

Suche auf sofort 2 tüchtige

Maurer u. 1 Handlanger

Carl Kleine, Weißenpferd.

Achtung!

Von heute an werden

Matratzen für 3 Mk.
Sofas für 7 Mark

aufgepolstert.

Neue Matratzen pr. Ware für **28, 30, 32 u. 34 Mk.**

Spiralfedermatratzen äußerst billig bei

Ernst Schmale, Halver
Sattler u. Polsterer.

Gartensamen

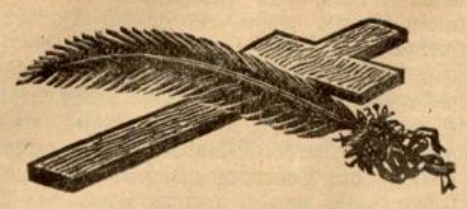
ff. Qualität empfiehlt

Anton Müller, Oberbrügge.

Auf Lager vorrätig:

Peru-Guano (Füllhornmarke)
10×7×2
in 100 Pfd.Säcken a 10—10,50 Mk.
Ia. Ohlendorffsches
Ammoniak-Superphosphat
9×9 Grünankermarke
in 100 Pfd. Säcken 9—9,50 Mk.
Thomasmehl 17%
Kainit 12,4%

Friedr. Henkelbach, Rönsahl.



Heute nachmittag, 1/2 2 Uhr entschlief sanft u. ruhig nach langem schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter u. Urgrossmutter

Ww. Frau Georg Köhler

Wilhelmine geb. Piepenstock

im Alter von beinahe 83 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Niedern-Vahlefeld u. Gevelsberg, d. 31. März 08.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 3. April cr. vormittags 9 1/2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden auf Wunsch der Entschlafenen höfl. verbeten.



Dr. Oetker's Gesundheitskuchen.

Zutaten: 100 g Butter, 100 g Zucker, 4 Eier, das weiße zu Schnee geschlagen, 250 g Weizenmehl, 1 Päckchen Dr. **Oetker's Backpulver,** das abgeriebene Gelbe einer halben Zitrone, 4 Eßlöffel voll Milch. — Zubereitung: Die Butter rühre zu Sahne, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, letzteres mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt das Zitronengelb und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und backe den Kuchen in ca. 3/4 Stunde.

Dr. Oetker's Schokoladen-Küchlein.

Zutaten: 250 g Mandeln, 250 g Zucker, 125 g Schokolade, 1 Päckchen **Dr. Oetker's Vanillin-Zucker,** 6 Eiweiß. — Zubereitung: Schlage das Eiweiß zu Schnee, füge die mit der Haut gehackten Mandeln, den Zucker, die geriebene Schokolade und den Vanillin-Zucker hinzu, setze mit einem Löffel Häufchen auf ein Blech, welches mit Wachs eingerieben ist, oder auf kleine Oblaten und backe bei gelinder Hitze.

Wilh. Spieß, Halver

Niederlage
in
Herz-Schuhwaren.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich den **Allein-Vertrieb** in **HERZ-SCHUHWAREN** für die hiesige Gegend übernommen habe.

Diese Schuhe, für **Herren, Damen u. Kinder** sind weltbekannt in höchster **Eleganz, Solidität u. vorzüglichster Paßform.**

Wer einen recht bequemen, soliden u. hochmodernen Schuh tragen will, kaufe nur noch **„Herz-Schuh".**

Jeder Schuh trägt den Stempel



auf der Sohle.

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. **COZAPULVER** wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte **echte Cozapulver** besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. **Cozapulver** ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2,10; Aniseed of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,18; Bicarbonate de soude 79,102 Cascarillebrinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rharb: 0,44; Cozasüssholz 0,5. Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUTE, 62, Chancery Lane, London 3021. (England)

Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

Ostern 1908.

Für das neue Schuljahr empfehle sämtliche

Schulbücher

wie solche in hiesigen Schulen gebraucht werden, sowie alle

Schul-Gebrauchs-Artikel

zu niedrigsten Preisen

Wilh. Bell, jr. Halver.

Schulbücher, Tornister, Schul-Gebrauchsartikel

empfiehlt

Rob. Wasserfuhr, Oberbrügge.

Schulbücher, Tornister, Schul-Gebrauchs-Artikel

empfiehlt

August Schmidt, Kierspe.

Frische schwere

TRINKEIER

10 Stück 63 Pfg.

Frische Trinkeier

10 Stück 59 Pfg.

jedes Ei garantiert gesund.

A. Schäckermann, Halver.

Den Bewohnern von **Halver u. Umgegend** zur gefl. Mitteilung, daß wir eine Niederlage in

Gartensämereien

bei Herrn **Eugen Wellershaus,** Halver errichtet haben

Gebrüder Tewes, Hamm i. W.

Normal-Knochenmehl, (Cramer & Buchholz) **Entleimtes Knochenmehl, Kainit** 40%iges **Ammoniak-Superphosphat, Superphosphat, schwefelsaures Ammoniak, Peru-Guano, Chilisalpeter** empfiehlt

C. Zimmermann,
Ohl-Rönsahl.

Frostbeulen, aufgesprungene Hände, Flechten, Brandwunden, off. Beine, Hautausschläge, Wundsein (insbesondere bei kleinen Kindern) **Wolf, Schweissfüsse, Hämorrhoiden, Ischias, Krampfader u. andere Geschwüre** heilt schnell und sicher die von hohen Aerzten empfohlene, im In- und Auslande mit höchsten Auszeichnungen prämiirte

Wenzelsalbe

per Dose Mk. 1.— in allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten **Chr. Wenzel & Co., Mainz-Mombach.**

Lieblich

macht ein zartes **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten,** daher gebrauchen Sie die **echte**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

à St. 50 Pf. bei **Carl Brückmann-Halver,**
Frau E. Lansberg.

Bruteier

schwerer **Emdener Gänse**
a Stück 75 Pfg.
hat abzugeben

Melch. Degenhardt, Halver.

Restaurant „Zum Jägerhaus"

Ernst Klückelhaus, Halver.

Von jetzt ab ständig

Speyer Dombräu

Turnverein Halver.

Von **nächster Woche** ab findet das

Turnen

wieder regelmäßig **jeden Dienstag u. Freitag** statt.

Der Turnrat.

Landwehrverein

Schalksmühle.

Samstag, den 4. April
abends 1/2 9 Uhr

Generalversammlung

im Lokale des Kamer. Klüppelberg.

Tagesordnung:

1. Zahlung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Bericht vom Delegiertentag.
4. Festangelegenheit.
5. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Thalia"

Bergfeld.

Samstag, den 4. April
abends 9 Uhr

Chorstunde

im Lokale des Herrn Fr. Funke, Wilhelmshöh.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.



Freiw. Feuerwehr

Neuenhaus.

Sonntag, den 5. April cr.
morgens 7 Uhr

Uebung

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Das Kommando.

Halver'sche Spar- u. Darlehnskasse

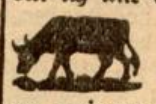
Spareinlagen werden mit **4 1/4 %** vom **1.** resp. **15.** des Mts. ab verzinst.

Einlagen in „laufender Rechnung" werden vom Tage der Einlage mit **4 1/4 %** verzinst.

Der Vorstand.

Nur echte
Henkel's Bleich Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Am Freitag morgen, den 3. d. bin ich mit einer Auswahl



Kühe

an meinem Hause in Halver anwesend.

Wilh. Kerspe, Halver.

Am Freitag, den 3. April cr. bin ich mit einer schönen Auswahl von



Kühen

in Claswipper anwesend, Käufer ladet frdl. ein

Albert Kemper.